

Dr. Gudrun Stenzel
Unterrichtsmaterialien zu
Zwei Leben in einer Nacht
(8. – 10. Schuljahr)



ISBN 978-3-7432-0746-2

© Loewe Verlag GmbH, Bindlach 2020. Alle Rechte vorbehalten.
www.loewe-schule.de

Diese Lehrerhandreichung ist für die Verwendung im Unterricht im Zusammenhang mit dem zugehörigen Loewe-Titel bestimmt. Eine darüber hinausgehende Verwendung der Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verlag.

Der Loewe Verlag übernimmt für die fremden Inhalte der genannten Websites keine Haftung. Für die Inhalte dieser Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.



Zwei Leben in einer Nacht

Hintergründe und Zusammenhänge von Dr. Gudrun Stenzel

Inhaltsverzeichnis

Zum Buch: Inhalt	3
Zum Buch: Erzählweise und Aufbau.	3
Hintergrund 1: Suizidgefährdung bei Jugendlichen	4
Hintergrund 2: Die „Blue Whale Challenge“	4
Hintergrund 3: Initiativen und Institutionen/Kontaktadressen	5
Didaktisch-methodische Überlegungen.	5
Kompetenzbereiche.	5
Ziele.	5
Unterrichtsreihe: Überblick und Verweis auf die jeweils angebotenen Arbeitsblätter	6
Arbeitsblatt 1: Kurztex t zur Coverillustration	8
Arbeitsblatt 2: Zusammenfassung der Abschnitte	9
Arbeitsblatt 3: Informationen zu den Hauptfiguren Sam oder Caspar	11
Arbeitsblatt 4: Vorstellung einer Person, die erwähnt wurde oder auftritt	13
Arbeitsblatt 5: Schauplätze der Handlung	14
Arbeitsblatt 6: Das Forum Deathwish	15
Arbeitsblatt 7: Wer kann Jugendlichen helfen, die psychische Probleme haben?	16
Arbeitsblatt 8: Was ist das Besondere an Caspar und seinem Leben?	17
Arbeitsblatt 9: Die Challenge	18
Arbeitsblatt 10: Sam und Caspar sprechen über die Challenge	19
Arbeitsblatt 11: Auf der Eisenbahnbrücke	20
Arbeitsblatt 12: Hochsensibilität	21
Arbeitsblatt 13: Sams Schwester Rachel	22
Arbeitsblatt 14: Wie geht es weiter?	23
Arbeitsblatt 15: Sam verabschiedet sich von Rachel	24
Arbeitsblatt 16: Medienbericht zum Prozess gegen Ghost	25
Arbeitsblatt 17: Sam und Caspar im Café	26
Arbeitsblatt 18: Wie geht das Leben weiter?	27
Arbeitsblatt 19: Rezension des Buches	28
Arbeitsblatt 20: Recherchen zu wichtigen Themen des Buches	29
Arbeitsblatt 21: Werbeposter oder Werbebroschüre	30
Arbeitsblatt 22: Hörspiel	31

Zum Buch: Inhalt

„Heute ist die Nacht, in der sie sterben wird.“

So beginnt die Erzählung. Aus der Perspektive von Sam, eigentlich Samantha, erfahren wir Bruchstücke, die sich wie Puzzleteile nach und nach zu einem Bild zusammensetzen lassen: Sie wird sich zusammen mit einem etwa gleichaltrigen Jungen, den sie nur aus dem Chat im Forum Deathwish kennt, nach dem Erfüllen einiger ungewöhnlicher Aufgaben umbringen. Dann wechselt die Perspektive, und wir erfahren aus Cybers Sicht, so der Chatname des Jungen, wie es weitergeht. Die erste Aufgabe ist, sich auf dem Friedhof in ein frisch ausgehobenes Grab zu legen, ein Foto zu posten und eine Playlist abzuspielen. Die Aufgaben stellt ein Forumsmitglied mit dem Chatnamen Ghost.

In einem Rückblick auf einen früheren Chatverlauf, bei dem weder Sam noch Caspar, wie Cyber tatsächlich heißt, bereits im Forum aktiv sind, tritt Ghost in Erscheinung. Als Leserin und Leser kann man hier bereits misstrauisch werden, so wie es vielleicht das Forumsmitglied Aschekind damals wurde, denn während er zwar alle drängt, sich zu offenbaren und einzulassen, hält er sich mit Angaben und Verbindlichkeit zurück. In den Chatprotokollen wird deutlich, wie Ghost nach und nach die Fäden im Forum an sich zieht. Er entwirft die Struktur, dass jeweils zwei Jugendliche sich in einer Nacht treffen, von ihm die Aufgaben erhalten und ihm davon Fotos schicken, damit er sie posten kann. Die letzte Aufgabe wird die Selbsttötung sein.

Neben den Rückblicken auf ältere Chatverläufe gibt es auch Rückblicke aus Sams und Caspars Perspektive, in denen wir Einblicke in ihre Beweggründe für den Wunsch, nicht mehr zu leben, erhalten. Nach und nach wird so das Mosaik zusammengesetzt: Sam hat schwere Depressionen, anscheinend auch ihre Schwester, und seitdem ihre beste Freundin weggezogen ist, kann sie sich niemandem mehr öffnen. Caspar/Cyber ist musikalisch und mathematisch hochbegabt und noch dazu hochsensibel. Seine Eltern zerran an ihm: Die Mutter möchte ein musikalisches Wunderkind, der Vater ein mathematisches. In der Schule wird er als Freak angesehen. Er hat keine Freunde und leidet unter den vielen visuellen und akustischen Reizen, die er wegen seiner Hochsensibilität kaum ausblenden kann.

Nach und nach aber scheint Sam ihre Entscheidung in Zweifel zu ziehen. Will sie wirklich sterben? Sie beschäftigt sich mit der Überlegung, wer Ghost ist und ob er sie vielleicht sogar beobachtet, während sie seine Aufgaben bewältigen. Und dann kommt ihre Enthüllung: Sie hat sich nicht im Forum angemeldet, weil sie

sich umbringen will, sondern weil ihre Schwester Rachel Selbstmord begangen hat und sie den Eindruck hatte, das sei nicht Rachels eigener Weg gewesen, sondern sie sei von jemandem in diese Richtung gedrängt worden. Tagebuchaufzeichnungen und ein Blauwal, den Rachel sich in den Unterarm geritzt hatte, haben sie auf die Spur des Forums Deathwish gebracht. Sie offenbart all dies Caspar, der enttäuscht ist, sein Vertrauen missbraucht sieht, und sich nun darauf vorbereitet, alleine den letzten Schritt zu gehen. Aber Sam gelingt es, den Notruf zu wählen und Caspar in letzter Sekunde vom Abgrund zu ziehen. Und tatsächlich erscheint jetzt Ghost, der die beiden die ganze Zeit beobachtet hat, und der sich auf einer Mission sieht, die Welt von suizidgefährdeten Jugendlichen „zu säubern“.

Zum Schluss des Buches treffen Caspar und Sam am Rande des Prozesses gegen Ghost aufeinander und nehmen vorsichtig wieder auf, was in der Nacht als zarter erster Faden von Nähe und vielleicht auch Verliebtheit zwischen ihnen entstanden ist.

Zum Buch: Erzählweise und Aufbau

Die durchnummerierten kurzen Abschnitte sind jeweils überschrieben mit „Sam“, „Caspar“ und Deathwish und zusätzlich mit „Jetzt“, „Davor“ und „Danach“. Das erleichtert zum einen die Orientierung im zeitlichen Verlauf, zum anderen aber wird von Anfang an die Frage aufgeworfen, was genau das Ereignis sein kann, vor, während oder nach dem etwas geschieht. Allerdings bleibt lange offen, ob es ein „Danach“ geben kann – erst die letzten beiden Abschnitte erzählen von dem, was sich nach dieser Nacht ereignet hat.

Die der zentralen Protagonistinnen und dem zentralen Protagonisten zugeordneten Abschnitte werden konsequent aus deren jeweiliger Perspektive erzählt, aber in der dritten Person. Es gibt keine Erläuterungen oder Deutungen eines allwissenden Erzählers oder gar einer moralischen Instanz. Wir erfahren viel über die jeweilige Person, aber auch, gebrochen durch den subjektiven Blick, über den anderen: Wie nimmt Sam Caspar wahr, was berührt Caspar an Sam? Die beiden einsamen jungen Menschen entwickeln eine vorsichtige Nähe, die sie so bisher nie erlebt haben. Diese „Jetzt“-Abschnitte sind im Präsens gehalten, während die Rückblicke beider Jugendlicher im Präteritum geschrieben sind.

Die Abschnitte, die die Chat-Verläufe wiedergeben, werden kommentarlos abgedruckt. Wir erfahren wenig von den Forumsmitgliedern und wissen auch nicht, wie lange diese Chats her sind – die ältesten stammen aus der Zeit, als

weder Sam noch Caspar Mitglieder waren, dann erscheint Cyber zum ersten Mal, dann Sam, die durch viele Fragen auffällt. Der erste Chatverlauf mit Sam wird abgedruckt, nachdem Caspar und somit auch wir Leserinnen und Leser bereits erfahren haben, dass sie nicht sterben möchte, auch wenn sie häufig schwere Depressionen hat. Mit diesem Wissen lesen wir ihre Fragen anders, und auch Ghosts Verhalten erscheint uns noch seltsamer. Hier verstärkt sich ein Spannungselement, das bereits in anderen Abschnitten zu spüren war.

Zu Beginn des Buches nimmt man beide Jugendliche als suizidal wahr. Doch dadurch, dass nach und nach Zweifel an den Motiven von Ghost in den Blick rücken, vor allem durch die Gedanken von Sam, entsteht Spannung. Als Sam offenbart, was ihre wahren Motive und Ziele sind, steigert sich die Spannung, und man kann sich verschiedene Fragen stellen, z. B. ob die beiden Jugendlichen tatsächlich beobachtet werden und ob am Ende Sam sogar von Ghost gezwungen werden könnte, sich umzubringen. Immerhin gab es eine Aufgabe, die beinahe schon vor dem Ende der Challenge mit dem Tod der beiden Jugendliche hätte enden können: Sie sollten sich auf einer Eisenbahnbrücke für eine festgelegte Zeit auf die Schienen legen und wieder Ghosts Playlist hören. In letzter Minute retteten sie sich vor einem herannahenden Zug. Auch bleibt lange offen, ob Sam Caspar vom Suizid abhalten kann. Innere Spannung entsteht durch Sams Zerrissenheit: Sie will leben, auch mit den schweren Depressionen, aber dennoch wird gelegentlich eine Verlockung spürbar, den Kampf aufzugeben.

Das Buch verlangt von den Leserinnen und Lesern, den Überblick zu behalten, was wann geschieht und was wer denkt und fühlt. Die subjektiven Darstellungen der beiden Hauptfiguren lassen bewusst viele Fragen offen. Und natürlich ist das Thema selber belastend, und nicht alle Aspekte sind moralisch und ethisch eindeutig zu klären. Deshalb muss ein Unterricht zu diesem Buch Gesprächsmöglichkeiten bieten, die der Deutungsoffenheit gerecht werden, die Unterstützung anbieten, die aber auch respektieren, dass nicht jeder und jede über alle Gefühle und Gedanken zu dem Buch sprechen möchte.

Hintergrund 1: Suizidgefährdung bei Jugendlichen

Es gibt keine statistische Erfassung von Suizidversuchen, doch die Zahlen der Suizide bei jungen Menschen sind erschreckend: Weit über 500 Menschen unter 25 nehmen sich jährlich in Deutschland das Leben. Fachleute aus Wissenschaft und Beratung sowie ehrenamtliche Beraterinnen und Berater sind sehr deutlich: Die

meisten möchten eigentlich leben, nur sehen sie keine Möglichkeit, ihre Lebensbedingungen zu ändern, und so, wie ihr Leben ist, wollen sie es nicht mehr.

Ein großes Problem ist die Tabuisierung von psychischen Problemen, also auch der Suizidgefährdung, in fast allen Bereichen der Gesellschaft. Ein weiteres großes Problem ist, dass häufig die Alarmzeichen falsch gedeutet werden: Schlafstörungen und Zurückgezogenheit gerade in der Pubertät werden angesehen als etwas Alterstypisches, das schon wieder verschwinden wird.

Eine im Sommer 2020 über Open Petition eingereichte Petition fordert, dass Aufklärung und Prävention zu Depression und Suizid, angelehnt an die Suchtprävention, in den Bildungsplänen deutschlandweit verankert werden. Auch Fachärztinnen und Fachärzte, Beraterinnen und Berater stellen fest, dass es für die Betroffenen eine große Hilfe wäre, wenn das Thema nicht mehr wie bislang tabuisiert wäre. In Gesprächen sollte vorrangig zugehört und vermittelt werden, dass der oder die Betroffene einem wichtig ist.

Hintergrund 2: Die „Blue Whale Challenge“

Carolin Wahl hat als Anregung zur Gestaltung des Forums Deathwish die „Blue Whale Challenge“ genommen, eine Internetchallenge, die vermutlich 2017 in Russland ihren Ausgangspunkt hatte und mittlerweile wohl einige weitere Länder erreicht hat. In dieser Challenge, deren Hintergründe nur zum Teil aufgedeckt werden konnten, fordert ein hinter einem Pseudonym versteckter Teilnehmer die Jugendlichen, die sich in dem jeweiligen Forum anmelden, auf, immer bedrohlichere und selbstzerstörerische Aufgaben zu absolvieren. Als Belege sollen Fotos gepostet werden. Die finale Aufgabe soll der Suizid sein. Es gibt keine verlässlichen Zahlen dazu, wie viele Jugendliche sich tatsächlich aufgrund der Blue Whale Challenge das Leben genommen haben. Es sind auf jeden Fall deutlich weniger, als durch die überhitzte Berichterstattung entsprechender Posts suggeriert wurde. Ob es nach Verurteilung des russischen Initiators Nachfolger oder Trittbrettfahrer gibt oder ob dies auch nur ein Medienhype ist, ist ebenfalls unklar.

Fachleute warnen vor einer großen medialen Aufmerksamkeit für diese Challenges und für andere medial aufgebauerte Aktivitäten, da sie zur Nachahmung anregen können und auch den Blick auf das größere Problem, in diesem Fall psychischen Probleme von Heranwachsenden, versperren.

Hintergrund 3: Initiativen und Institutionen / Kontaktadressen)

Informationen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie Eltern/Verwandte:

www.neuhland.net
www.irrsinnig-menschlich.de
www.u25-deutschland.de/infothek
www.jugendschutz.net

Beratung für Betroffene, auch „Peer-to-Peer“:

www.u25-deutschland.de
www.nethelp4u.de
www.youth-life-line.de
www.juuuport.de

Didaktisch-methodische Überlegungen

Die Versuchung, mit diesem Buch vor allem inhaltlich und themenbezogen zu arbeiten, ist groß, aber: Literatur soll kein „Steinbruch“ für Problemthemen sein. Die literaturästhetischen und erzählerischen Aspekte der Lektüre werden in diesem Unterrichtsentwurf ebenso in den Fokus gerückt wie die thematisch-inhaltlichen.

Auch damit die Anziehungskraft von dramatischen Challenges oder anderen medial inszenierten gefährlichen Aktivitäten nicht im Mittelpunkt steht, ist es wichtig, im Unterricht auf die leisen, zwischenmenschlichen Töne des Buches einzugehen.

Das Buch ist geeignet für Jugendliche etwa ab Klassenstufe 8. Die Kompetenzbereiche und Mindestanforderungen orientieren sich an den Bildungsplänen der Länder.

Kompetenzbereiche

Zu den überfachlichen Kompetenzen, die bei der Arbeit mit dem Buch im Blick sein sollten, zählen die sozialen Kompetenzen und das Selbstkonzept: Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eine eigene Meinung, treffen Entscheidungen und vertreten diese gegenüber anderen
- übernehmen Verantwortung für sich und andere
- beteiligen sich an Gesprächen und gehen angemessen auf Gesprächspartner ein
- gehen mit widersprüchlichen Informationen angemessen um und zeigen Toleranz und Respekt gegenüber anderen

Die fachbezogenen Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“ und „Lesen/mit Texten und anderen Medien umgehen“ sind alle zu berücksichtigen,

wobei der Kompetenzbereich „Lesen“ zentral ist: Die Schülerinnen und Schüler

- geben Inhalte mit eigenen Worten zusammenfassend wieder
- identifizieren und analysieren sprachliche Gestaltungsmittel
- bewerten unterschiedliche Aussagen und Gedanken von Figuren und Erzähler und begründen ihr Urteil
- wenden handlungs- und produktionsorientierte Methoden zur Texterschließung an
- reflektieren ihre Leseerfahrungen z. B. in Lesetagebüchern oder Portfolios
- entwickeln eine eigene Deutung des Textes, sprechen mit anderen darüber und beziehen sich dabei auf den Text

Ziele

- Fähigkeit, dem Handlungsbogen dieser nicht linearen und multiperspektivischen Erzählung zu folgen, diesen zu verstehen und wiederzugeben
- Wahrnehmung der Figurenperspektiven, nicht nur Sams und Caspars
- Füllen von Leerstellen, insbesondere zu den Figuren, die nur aus Sams bzw. Caspars Perspektive dargestellt werden
- Wahrnehmung der und Auseinandersetzung mit den thematisierten gesellschaftlichen und zwischenmenschlichen Problemen: z. B. psychische Probleme, Außenseiterinnen und Außenseiter, Hochbegabung und Hochsensibilität in einer oberflächlichen und lauten Welt, Fremdbestimmung
- Finden einer eigenen moralisch-ethischen Haltung zu den thematisierten Problemen und zu den Handlungen und Haltungen der Figuren
- Wahrnehmung und Akzeptanz von Uneindeutigkeiten und Widersprüchen im menschlichen Verhalten
- bewusste Wahrnehmung eigener innerer Vorstellungsbilder und Gestaltung dieser Vorstellungen
- Sensibilität gegenüber sich und anderen auch mit Blick auf Grenzen dessen, was man mitteilen und offenlegen möchte: Grenzen respektieren

Unterrichtsreihe

Die Unterrichtsreihe ist so konzipiert, dass die Jugendlichen parallel zur Lektüre Aufgaben bearbeiten und diese in einem Portfolio sammeln. Sinnvoll ist es, auch bei unterschiedlichem Lesetempo mehrfach während der Unterrichtsreihe in der Klasse Arbeitsergebnisse zu präsentieren und über Lektüreerfahrungen und Vermutungen zum weiteren Verlauf zu sprechen. Das bedeutet,

dass einzelne Schülerinnen und Schüler mehrere Aufgaben bearbeiten können und andere wiederum beim Lesen Unterstützung, z. B. durch Tandem-Lesen oder Lesementorinnen und Lesementoren erhalten sollten. Nach Abschluss der Lektüre bearbeiten die Schülerinnen und Schüler umfangreichere handlungs- und produktionsorientierte Aufgaben in Kleingruppen.

Einstieg:

- Präsentation der Coverillustration ohne Titel und Klappentext (siehe Anhang)
- Erwartungen und Vorstellungen zu dem Bild sammeln, konkret: Warum steht der Junge dort oben? Was denkt und fühlt er? Was sieht er von dort?
- Optional: Kurztexte schreiben (AB 1)
- Präsentation von Titel und Klappentext, Abgleich mit den Vorerwartungen

Vorstellen der Unterrichtsreihe:

- selbstständiges Lesen einer Lektüre
- nach festgelegten Abschnitten: Bearbeiten von Auswahlaufgaben
- im Unterricht evtl. Vorstellen von Arbeitsergebnissen, Gespräche zu dem bisher Gelesenen
- Sammeln der bearbeiteten Aufgaben in einem Portfolio
- nach der Lektüre: Gruppenarbeit zum gesamten Text oder weiterführende Aufgabe

Zu jedem gelesenen Abschnitt soll mindestens eine Aufgabe bearbeitet werden. Die Aufgaben sind meist in Einzelarbeit oder als Partnerarbeit/Gruppenarbeit zu bearbeiten.

Wiederkehrende und fortlaufende Aufgaben:

- Zusammenfassung der gelesenen Abschnitte (AB 2); AB 2 a nur für den letzten Abschnitt
- Informationen und Gedanken zu den beiden Hauptfiguren sammeln (AB 3), Seite 2 ist für den abschließenden Fließtext „Personenbeschreibung“
- neu auftretende oder erwähnte Personen vorstellen (AB 4)
- Schauplätze beschreiben (AB 5)

Zu jedem Abschnitt gibt es eine oder mehrere spezielle Fragestellungen.

Im Anschluss an die Vorstellung der Unterrichtsreihe werden die Bücher verteilt, ggf. auch die Mappen für die Portfolios. Leseaufgaben und auch die Bearbeitung

der jeweiligen Arbeitsaufträge können sowohl als Hausaufgabe als auch im Unterricht erledigt werden.

Abschnitt 1: bis S. 29

Sam und Caspar werden über „Jetzt“-Abschnitte eingeführt, und ein früherer Chat stellt das Forum Deathwish vor.

Die spezielle Aufgabe für diesen Abschnitt ist die Beschäftigung mit dem Forum. (AB 6)

Abschnitt 2: bis S. 67

Im Forum wird darüber geschrieben, ob es andere Möglichkeiten der Hilfe gibt für Jugendliche mit Depressionen oder anderen psychischen Problemen. Welche Möglichkeiten könnte es geben? (AB 7)

Abschnitt 3: bis S. 100

Wir erfahren mehr über Caspar und seine Hochbegabung, allerdings ohne dass das Wort fällt. Was ist das Besondere an Caspar, und wie geht es ihm damit? Wie geht es Schülerinnen und Schülern, die besonders erfolgreich in der Schule sind? (AB 8)

Wir erfahren auch mehr über die Challenge. Viele der Schülerinnen und Schüler werden Challenges, auch gefährliche, mindestens über Videos oder andere Posts kennen. AB 9 fordert zur Auseinandersetzung mit dem Thema „Challenge“ auf.

Abschnitt 4: bis S. 133

Es wird deutlich, dass Sam und Caspar unterschiedlich an die Challenge herangehen, insbesondere auf den Seiten 107 ff. Die unterschiedlichen Fragen, Gedanken und Aussagen sollen in einem Dialog zusammengefasst werden, der ggf. vorgespielt oder mit verteilten Rollen vorgelesen werden kann. (AB 10)

Abschnitt 5: bis S. 166

Die Aufgabe auf der Eisenbahnbrücke ist tatsächlich lebensgefährlich. Was geschieht jetzt? (AB 11)

Caspars Hochsensibilität macht ihm das Leben sehr schwer. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit den subjektiven Wahrnehmungen, was (zu) laut, (zu) grell oder anders störend ist, auseinandersetzen. (AB 12)

Abschnitt 6: bis S. 217

Sam steht im Mittelpunkt, denn Caspar und die Leserinnen und Leser erfahren jetzt, warum sie sich überhaupt bei Deathwish angemeldet hat. Die Einzelheiten zur Geschichte ihrer Schwester werden in kleinen Mosaiksteinchen erzählt. Diese gilt es zusammenzu-

setzen. (AB 13)

Abschnitt 7: bis S. 241

Sam will nicht, dass Caspar sich umbringt, aber wird sie ihn davon abhalten können? Was kann sie jetzt tun? (AB 14)

Abschnitt 8: bis zum Ende

Caspar und Sam haben überlebt, und trotzdem erhält Sam natürlich das Abschiedsvideo, das Caspar ihr geschickt hat. Sam selber hat in Gedanken viel mit Rachel gesprochen. Wie könnte ein Abschiedsvideo von Sam an Rachel gestaltet sein, damit sie die tote Schwester loslassen kann? (AB 15)

Der Prozess gegen Ghost beginnt. Medien sind nicht zugelassen, werden aber darüber berichten. Die Schülerinnen und Schüler verfassen einen Artikel zum Prozess. (AB 16)

Caspar und Sam treffen sich und gehen zusammen einen Kaffee trinken. Wie könnte dieses Treffen verlaufen, und könnten sie weiterhin Kontakt haben? (AB 17)

Abschließende Aufgaben

Wie geht das Leben der Hauptfiguren weiter, nicht nur das von Sam und Caspar, auch das der anderen im Forum angemeldeten Jugendlichen? (AB 18)

Rezension des Buches (AB 19)

Recherche zu psychischen Problemen, Suizid, Internet-Challenges, Hochbegabung, Hochsensibilität oder anderen Themen (AB 20)

Werbeplakat/Werbebrochure (AB 21)

Hörspiel (AB 22)

Arbeitsblatt 1:

Kurztext zur Coverillustration

Aufgabe: Du weißt noch nicht, worum es in dem Buch geht. Aber du hast Erwartungen und Vorstellungen, die durch die Coverabbildung angeregt wurden. Versuche, sie so genau wie möglich aufzuschreiben.

Was siehst du hier? Beschreibe so genau wie möglich:

Was sieht der Junge?

Was denkt er?

Warum steht er dort?

Zusammenfassung der Abschnitte

Aufgabe: Nach jedem gelesenen Abschnitt kannst du in deinen Worten wiedergeben, was geschehen ist und was die Personen denken und fühlen. In dem Buch wechseln sich Abschnitte, die „jetzt“ stattfinden, mit Erinnerungen ab. Diese Abschnitte werden aus Sams oder aus Caspars Blickwinkel erzählt. Zwischendurch werden Chats abgedruckt. Dieses Arbeitsblatt hilft dir, diese verschiedenen Erzählelemente auseinanderzuhalten.

Du kannst kurze Zitate in deiner Zusammenfassung verwenden. Dann musst du das Zitat in Anführungszeichen setzen und in einer Klammer danach die Seitenzahl angeben.

Wahrscheinlich reicht der Platz nicht aus. Dann nimm ein Schreibblatt und achte darauf, dass du die Überschriften für die Erzählelemente dort auch aufschreibst.

Zusammenfassung Abschnitt S. _____ bis S. _____

Sam, jetzt

Sam, davor

Caspar, jetzt

Caspar, davor

Deathwish, davor

Zusammenfassung der Abschnitte

Aufgabe: Nach jedem gelesenen Abschnitt kannst du in deinen Worten wiedergeben, was geschehen ist und was die Personen denken und fühlen. In dem Buch wechseln sich Abschnitte, die „jetzt“ stattfinden, mit Erinnerungen ab. Diese Abschnitte werden aus Sams oder aus Caspars Blickwinkel erzählt. Zwischendurch werden Chats abgedruckt. Dieses Arbeitsblatt hilft dir, diese verschiedenen Erzählelemente auseinanderzuhalten.

Du kannst kurze Zitate in deiner Zusammenfassung verwenden. Dann musst du das Zitat in Anführungszeichen setzen und in einer Klammer danach die Seitenzahl angeben.

Nimm ein Schreibblatt und achte darauf, dass du die Überschriften für die Erzählelemente übernimmst.

Zusammenfassung Abschnitt S. 242 – S. 281

Sam, jetzt

Sam, davor

Caspar, jetzt

Deathwish, davor

Sam, danach

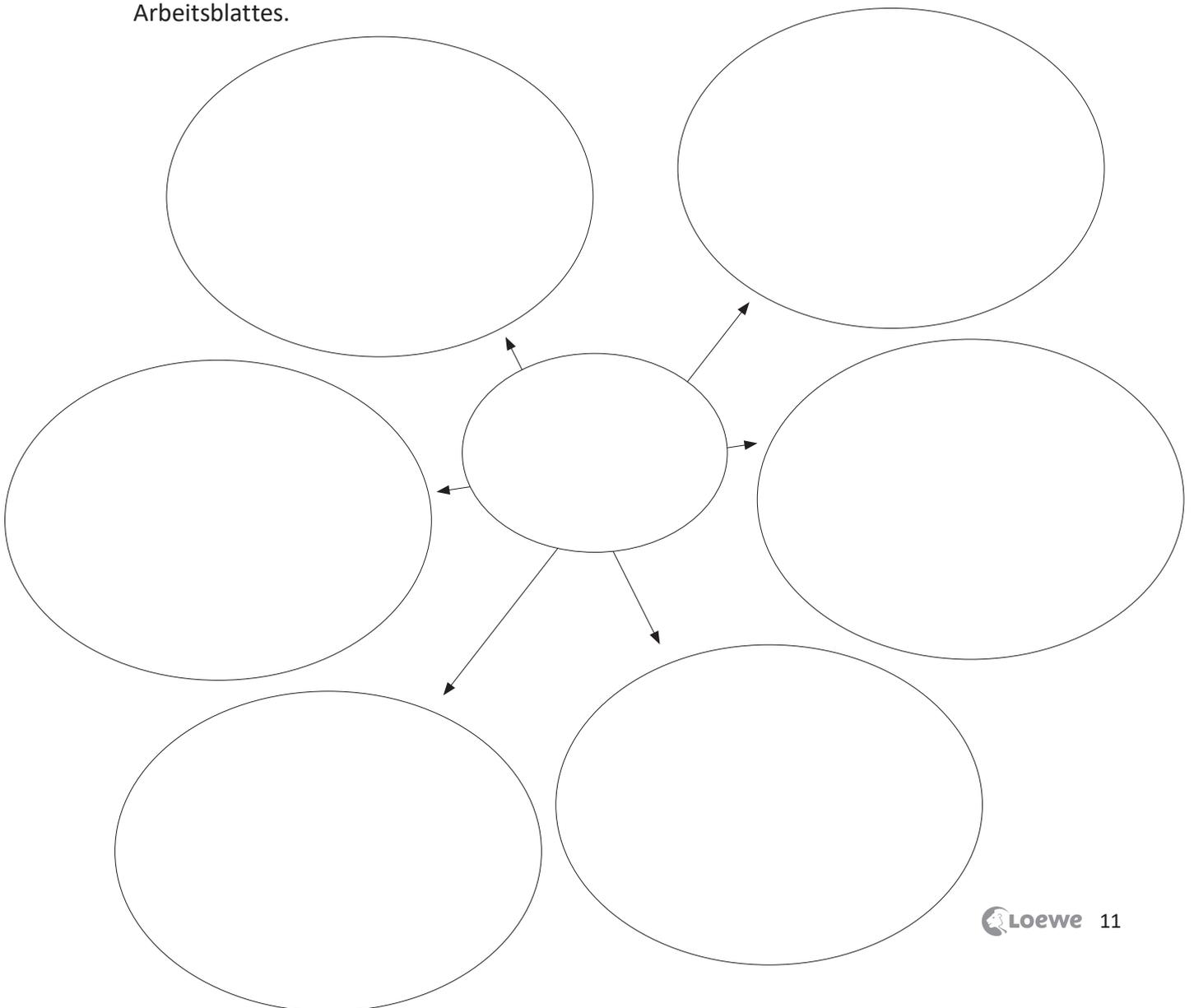
Caspar, danach

Informationen zu den Hauptfiguren Sam oder Caspar

Du erfährst beim Lesen immer mehr über Sam und Caspar. Entscheide, über welche der beiden Jugendlichen du Informationen und eigene Gedanken sammeln möchtest. Dann kannst du dieses Arbeitsblatt nach jedem Abschnitt ergänzen.

Gut ist es, wenn du deine Eindrücke mit Zitaten belegst, also nicht nur deine spontanen Ideen aufschreibst, sondern mit dem Zitat zeigst, an welcher Stelle dieser Eindruck bei dir entstanden ist. Ein Zitat schreibst du in Anführungszeichen und schreibst die Seitenzahl danach in Klammern auf.

Aufgabe: Schreibe den Namen der von dir bearbeiteten Person in die Mitte. Dann schreibe mit Stichworten und (kurzen) Zitaten in die Felder der Mindmap, was dir einfällt oder auffällt. Überlege, wie du die Informationen sortierst und in die verschiedenen Felder schreibst: Aussehen, Familie, Gedanken, Gefühle, was macht sie oder er? Was wünscht er oder sie sich? Nach Abschluss der Lektüre erstellst du eine Personenbeschreibung, siehe Seite 2 dieses Arbeitsblattes.



Arbeitsblatt 4:

Vorstellung einer Person, die erwähnt wurde oder auftritt

In den Chats und in den Rückblicken von Sam und Caspar treten weitere Personen auf. Manchen begegnen wir mehrmals, anderen nur einmal. Über die meisten wissen wir wenig, über manche aber doch ein bisschen mehr. Egal, ob wir viel oder wenig über die Personen wissen: Wir machen uns immer eine Vorstellung von ihnen.

Aufgabe: Du suchst dir eine Person aus und schreibst auf, was du von ihr weißt und was du über sie denkst. Dabei darfst du dir auch ausdenken, wie sie vielleicht lebt und aussieht, wie alt sie ist und wie ihre Gedanken und Gefühle sind. Zuerst aber schreibst du das auf, was du wirklich im Buch erfährst. Wenn du ein Zitat abschreibst, schreibe es in Anführungszeichen und danach die Seitenzahl in Klammern.

Meine Person: _____

Das steht im Buch über sie:

Meine Überlegungen und Vorstellungen zu der Person:

Arbeitsblatt 8:

Was ist das Besondere an Caspar und seinem Leben?

In einem Rückblick erleben wir Caspar in der Universität. Warum ist er da?

Weißt du etwas über solche Angebote ?

Aufgabe: Schreibe deine Gedanken und dein Wissen dazu auf.

In der Dönerbude beim Pizzaessen, aber auch bei Caspars Vorstellungen, wie seine Eltern ihn nach seinem Tod anziehen würden, wird deutlich, dass er anders lebt als die meisten Jugendlichen.

Aufgabe: Schreibe auf, was dir an Caspar auffällt. Was denkst du darüber?

Wie fühlt Caspar sich damit?

Wie geht es Jugendlichen, die du kennst, die besonders gute Leistungen in der Schule haben? Wie geht es Jugendlichen, die sich ähnlich wie Caspar verhalten?

Aufgabe: Schreibe deine Erfahrungen und deine Gedanken dazu auf.

Arbeitsblatt 9:

Die Challenge

Im Chat wird zum ersten Mal das Wort „Challenge“ genannt.

Was weißt du über Internet-Challenges?

Welche Challenges kennst du und was denkst du über sie?

Was genau ist die Challenge bei Deathwish?

Was denkst du darüber?

Arbeitsblatt 10:

Sam und Caspar sprechen über die Challenge

Sam und Caspar sprechen über die Challenge, den Wunsch zu sterben und die Gründe dafür. Aber sie denken jeder auch für sich.

Aufgabe: Fasse in Stichpunkten zusammen, was dir besonders aufgefallen ist an Aussagen und Gedanken der beiden. Du kannst den Dialog mit einem Partner oder einer Partnerin vorlesen.

Sam

Caspar

Schreibe einen Dialog zwischen den beiden auf.

Arbeitsblatt 12:

Hochsensibilität

Caspar erklärt Sam, er leide unter „Hochsensibilität“. An einigen Stellen des Buches wurde bereits deutlich, dass Geräusche ihm schnell zu laut sind. Auch scheint er bei Sam Empfindungen wahrzunehmen, die sie lieber verbergen möchte. Sam wiederum vermutet zuerst, er sei Autist.

Aufgabe: Kläre die Begriffe „Autismus“ und „Hochsensibilität“. Suche Erklärungen und Informationen im Internet oder anderen Medien. Schreibe Stichworte dazu auf. Interessant ist sicher für dich, dass es zu „Hochsensibilität“ unterschiedliche Ansichten gibt.

Autismus

Hochsensibilität

Caspar leidet wegen seiner Hochsensibilität unter vielen Geräuschen. Welche Geräusche stören dich besonders? Gibt es Situationen oder Stimmungen, wo sie dich mehr stören?

Frage andere Menschen, welche Geräusche sie stören und wann besonders. Ist das bei diesen Menschen ähnlich oder ganz anders als bei dir?

Arbeitsblatt 22:

Hörspiel – auf jeden Fall als Gruppenarbeit

Ausgewählte, nicht zu lange Szenen, die nicht nur Dialoge und Gedanken enthalten, sondern auch Beschreibungen von Geräuschen, sind geeignet für eine Gestaltung als Hörspiel.

Die Szene auf der Eisenbahnbrücke ist sehr gut geeignet, andere aber sicherlich auch. Eine Szene wie die vorgeschlagene muss gekürzt werden.

Nach der Auswahl der Szene müssen folgende Überlegungen angestellt werden:

- Wie viele Sprecherinnen und Sprecher braucht man? (Soll ein Gruppenmitglied Passagen der Szene vorlesen?)
- Wer spricht?
- Welche Geräusche sollen zu hören sein?
- Wie können die Geräusche gemacht werden? Wer macht das?
- Wer nimmt auf?
- Soll Musik eingesetzt werden? Wer sucht sie aus, wer stellt sie zur Verfügung? (Zu empfehlen ist, dass hier die Musik einfach abgespielt und wie alle anderen Elemente des Hörspiels aufgenommen und nicht digital eingefügt wird.)

Dann wird das Drehbuch geschrieben:

- Die Sätze, die gesprochen werden, werden herausgeschrieben. (Wörtliche Rede und Erzählerpassagen)
- Die Geräusche und die Musik werden entsprechend im Drehbuch vermerkt.
- Jede und jeder markiert auf einer eigenen Kopie mit kräftigen Farben die eigenen Stellen, egal ob Geräusch oder Satz!

Nun wird geprobt. Alle müssen so sprechen, dass es zu den Personen und zu der Situation passt. Man kann sich Notizen in seine Kopie des Drehbuch schreiben: Pause, laut, leise, wütend, traurig, besonders stark betont, schnell, langsam ...

Wenn alles einigermaßen klappt, kann die erste Probeaufnahme erfolgen, und wenn eine Aufnahme gut klingt, kann sie der Klasse vorgestellt werden.

